

Mini Gruppe 2018

Herzlich willkommen auf Gleis 9 ¼ so startete die Mini Gruppe 2018.

Bei Sonnenschein und Hitze. Rasen im Zeltlager? Mittlerweile Fehlanzeige. Alles ist gelb und hat mit Rasen nichts mehr gemeinsam.

Nachdem alle Eltern ihre Kinder wohlbehalten abgeliefert, die Sachen der Kinder im Zelt verstaut hatten und die Kinder sich mit dem Gelände vertraut gemacht hatten, ging es zum Baden. Wie auch anders bei der Hitze. Der See „ruft“!

Zur Einführung unseres diesjährigen Themas spielten die Kinder „1,2 oder 3“ rund um Harry Potter. Aber die Fragen waren für die Kinder kein Problem. Sie kannten sich besser mit Harry Potter aus als gedacht und meisterten die Fragen souverän.

Am folgenden Tag wurde mit der Badezeit gestartet. Im Anschluss bastelten die Kinder ihre Zauberstäbe. Bestehend aus Essstäbchen, die mit Klebe aus der Klebepistole beklebt wurden. Dann folgte die Farbe, damit wirklich kein Zauberstab dem anderen gleich. Den Zauberstab brauchten die Kinder später noch bei der Tagestour.

Das Tagesprogramm wurde dann mal wieder unterbrochen, damit die Kinder baden gehen konnten. Nach dem Mittagessen und der Mittagspause wurde wieder gebadet. Es war einfach heiß. Im weiteren Verlauf konnten die Kinder ihr Können in der Lagerolympiade beweisen. Es gab Aufgaben, wie zum Beispiel das Zauberschach, den richtigen Schlüssel finden, auf dem Besen fliegen und die Teufelschlinge.



Ein Wettrennen zwischen den Zelten der „Bertie Botts Bohnen“ und das Erraten der verschiedenen Zaubertränke bereitete den Kindern große Freude.



Es war immer noch sehr warm, abends kühlte es nicht wirklich ab. Aber das Wetter ließ es zu, dass man mit den Kindern etwas bewegungsfreudiges machen konnte.

Die Kinder fuhren mit einer Kutsche (Kutscherspiel) in die Winkelgasse. Das Spiel forderte Aufmerksamkeit und Schnelligkeit.

Aufgrund der Hitze und Trockenheit fiel das Lagerfeuer aus. Es wäre zu gefährlich gewesen. Aber was wäre eine Ferienfreizeit am See ohne Kanu fahren? Die Kinder mussten schließlich für die Tagestour üben.

Die Tagestour führte durch den „verbotenen Wald“. Hier waren Stationen mit Aufgaben versteckt. Die Kinder erwartete eine Station zum üben von Quidditsch, an einer weiteren Station durften die Kinder beweisen wie gut sie zaubern konnten.



Da kam der selbstgebastelte Zauberstab so richtig zum Einsatz.

Was sollen die ganzen Sachen hier im Wald, die gar nicht hierher gehören? War Harry so vergesslich und hat die Sachen hier verloren? Diese sollten von den Kindern aufgezählt werden, damit man am Echo übersetzt wurde. Vor der Übersetzstation durften die Kinder aus Knete Hedwig formen, die sie dann sicher auf die andere Seeseite bringen sollten. Auf der anderen Seeseite erwartete die Kinder die Station mit verschiedenen Zaubertränken anderer Art. Ziel der Tagestour war die Badestelle in Plön. Der Rückweg wurde mit einem Eis versüßt. Die Tagestour wurde am Abend mit einer Grillmahlzeit belohnt.



Die Nachtwanderung war eine Herausforderung. Sie führte in den verbotenen Wald. Magische Wesen und dunkle Gestalten waren dort zu finden. Der Stein der Weisen sollte von den Kindern gefunden werden. Ein Rätsel musste gelöst werden. Mutige Kinder durften sich beweisen. Und somit fielen die Kinder ziemlich müde in die Betten. Aber Kinder erholen sich nach einem ruhigeren Tag einfach schnell. Daher war die volle Energie abends bei allen Teilnehmer wieder da und konnte in die Disco gesteckt werden.

Höhepunkt der MGII war ein selbstgeschriebenes Theaterstück einer Betreuerin. Sie übte es mit einigen Kindern ein und es wurde am letzten Abend vorgeführt.

Trotz der Hitze, dem Generve der Betreuer - doch noch mehr zu trinken, >>setzt dein Cappi auf<<, >>creme dich bloß gut ein<<, >>warte ein bisschen - wir waren doch gerade erst baden<<, >>wir spielen im Schatten<<.....

Hoffe ich, dass es allen gefallen hat – Betreuern wie auch Teilnehmern und somit einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.